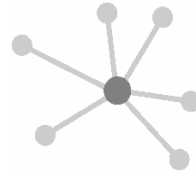


Brigitte Gans



**Moderatorin
Mediatorin**
Diplom-Geographin

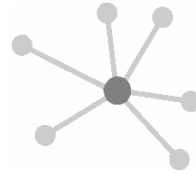
Mediationsverfahren

Forum Innenstadt Augsburg

FIA



Ein Projekt im Auftrag der Stadt Augsburg
Durchgeführt von citycom, Ursula Ammermann und Brigitte Gans
Kontakt: citycom, Pfarrer-Grimm-Str. 2, 80999 München;
u.ammermann@t-online.de
copyright by citycom



Verfahrensaufbau

Vorbereitung des Mediationsverfahrens

- ✓ Vorgespräche mit allen Beteiligten im Juni/Juli 2003
- ✓ Konfliktanalyse mit Verfahrenskonzept

Forum Innenstadt Augsburg

- ✓ Gemeinsame Informationsbasis herstellen
- ✓ Bearbeiten von Zielkonflikten zur Zukunft der Innenstadt
- ✓ Interessenausgleich zur Umgestaltung der Maximilianstraße
- ✓ Konsensuale Empfehlungen an den Stadtrat

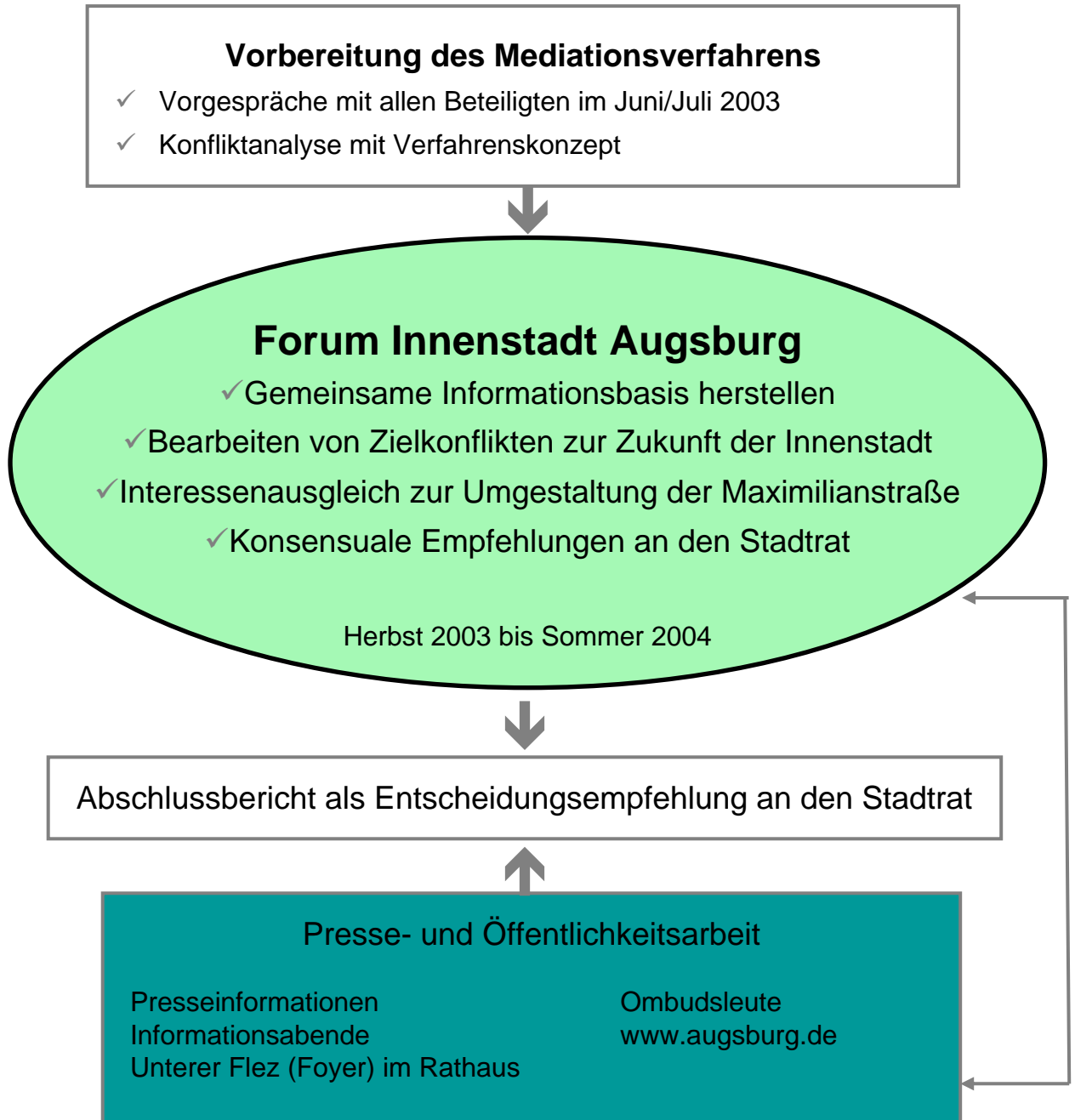
Herbst 2003 bis Sommer 2004

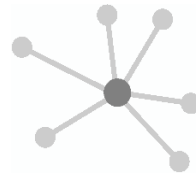
Abschlussbericht als Entscheidungsempfehlung an den Stadtrat

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformationen
Informationsabende
Unterer Flez (Foyer) im Rathaus

Ombudsleute
www.augsburg.de

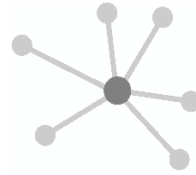




Arbeitsplan des Forum Innenstadt Augsburg

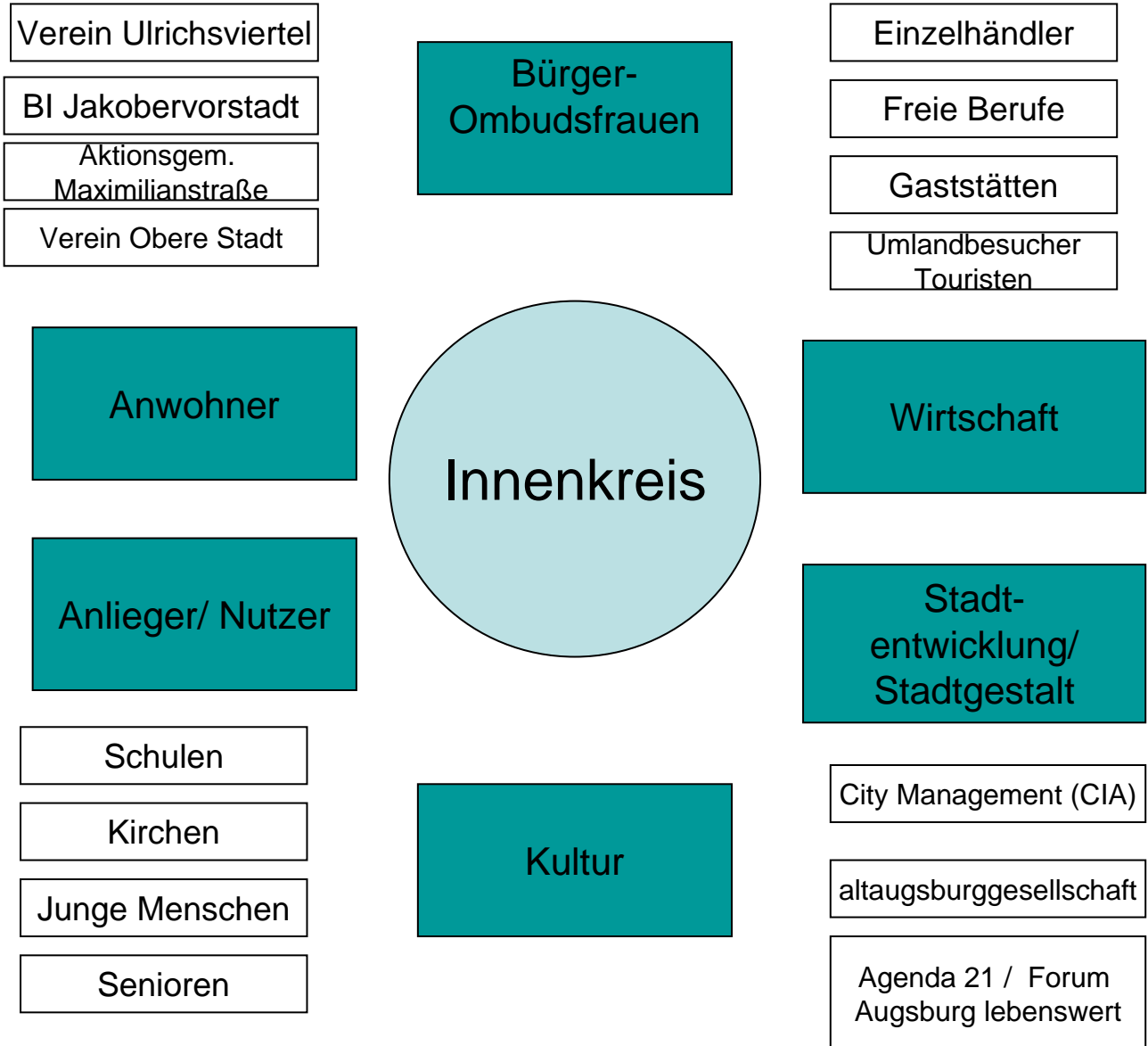
Nr.	Arbeitsschritte
1	Ziele und Arbeitsweise für die Mediation
2 / 3	Leitvorstellungen für die Innenstadt
4 / 5	Schwerpunkte und Ziele für die Achse Dom-St.Ulrich und Umfeld
6	Lösungen für den Konflikt nächtliches Feiern / Korso Parken in der Innenstadt und Maximilianstraße
7	Durchgangsverkehr südliche Innenstadt (I)
8	Durchgangsverkehr südliche Innenstadt (II); Empfehlungen zu Kultur und Tourismus
9	Empfehlungen zu weiteren Innenstadtbereichen Verabschiedung und Unterzeichnung der Empfehlungen an den Stadtrat

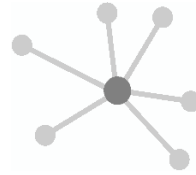
Brigitte Gans



Moderatorin
Mediatorin
Diplom-Geographin

Gruppen im Innenkreis





Bedürfnisse an den Verkehr

Problem	Interesse	Lösung
<p>Einzelhändler: Kunden können vor dem Geschäft nicht halten / beladen.</p> <p>Anwohner: Finden keinen Parkplatz. Leiden unter Parksuchverkehr und parkenden Autos.</p>	<p>Einzelhändler: Schnell erreichbar sein (9-18 Uhr). Umsätze halten / steigern.</p> <p>Anwohner: Wollen eigenes Auto bequem abstellen können (abends /Wochenende). Wollen angenehmes Umfeld (Autos nicht sehen, hören, riechen)</p>	<p>Einzelhändler: Vorhandene Parkplätze bewirtschaften (z.B. 1h-Parken).</p> <p>Anwohner: Anwohnerparken in Garagen, im Straßenraum beschränkt. Straßenraum als Lebensumfeld erschließen.</p>